

http://www.nw-news.de/lokale_news/bielefeld/bielefeld/3410279_Kleinkredit-Stiftung_zieht_nach_Koeln_um.html?em_index_page=1

27. Februar 2010

Kleinkredit-Stiftung zieht nach Köln um Opportunity International: Ein Büro in Bielefeld bleibt VON ANSGAR MÖNTER



Bielefeld. Die gemeinnützige Stiftung "Opportunity International Deutschland" verlegt ihren Hauptsitz von Bielefeld nach Köln. Im Sommer will die Organisation, die Kleinkredite an Menschen in Entwicklungsländern vergibt, ihre Arbeit im Rheinland aufnehmen. "Mir blutet das Herz deshalb, aber der Umzug ist nötig und der richtige Schritt", sagt Stefan Knüppel (48), Vorstand von Opportunity International. Der Diplom-Ökonom hatte 2004 seinen Posten in der Wirtschaft – er war im Vorstand der EK-Gruppe in Bielefeld – aufgegeben, um sich ganz dieser Hilfsorganisation zu widmen.

Für Köln als Hauptsitz spricht die Nähe zu Institutionen und Organisationen, mit denen Opportunity International zusammenarbeitet. Entwicklungshilfe-Ministerium, Welthungerhilfe,

Sparkassen-Stiftung sowie die Vereinten Nationen sind in Bonn; und die EU in Brüssel ist auch nicht weit. "Das ist für uns sehr hilfreich", erklärt Knüppel. Auch das Büro in Zürich ist von Köln aus dann nicht mehr so weit weg. "Wir suchen etwas im Süden der Stadt, haben aber noch keinen Vertrag unterschrieben", sagt der Chef.

Ganz gibt die Organisation Bielefeld nicht auf – auch, weil sie hier zahlreiche Unterstützer und Freunde gewonnen hat und stets sehr gut unterstützt wurde. Zwei der insgesamt sechs Mitarbeiter bleiben in Bielefeld. "Sie kümmern sich um die Kontakte zu den Spendern und um Öffentlichkeitsarbeit", sagt Knüppel. Ob das Büro an der Ritterstraße 19 bleibt, ist noch nicht klar.

Knüppel und Kollegen werden ihren Lebensmittelpunkt ins Rheinland verlegen, "obwohl ich 15 Jahre sehr gerne in Bielefeld gelebt habe, und die Region ist toll", sagt der gebürtige Remscheider. Bei der Gründung vor fünf Jahren sei die Entwicklung von Opportunity International aber noch nicht absehbar gewesen.

2005 lag das Spendenvolumen bei knapp 300.000 Euro, jetzt sind es fast 2 Millionen Euro. 1,6 Kleinkreditnehmer hat Opportunity International, in der Regel sind es Frauen. Sie erhalten im Durchschnitt 183 Euro für eine Existenzgründung – ohne Sicherheiten. "Sie kaufen sich dafür eine Nähmaschine, einen Handkarren, Hühner oder anders und zahlen den Kredit später zurück", erläutert Knüppel. Für dieses Prinzip erhielt Muhammad Yunus, Ökonom und Professor aus Bangladesch, 2006 den Friedensnobelpreis. Yunus ist Schirmherr des Engagements von Opportunity International.